



## NEWS

### Aktueller Stand bzgl. Umzug und Infrastrukturwechsel

Die Stiftung wird im September 2021 in das heutige Swisshotel an der Chollerstrasse 1a in Zug umziehen. Leider hat uns das Thema Corona in den letzten Wochen gedanklich und von unseren Personalressourcen her so stark absorbiert, dass viele sonst anstehenden Alltagsthemen etwas in den Hintergrund geraten sind.

Trotz allem ist das Projekt «Umzug an die Chollerstrasse 1a» auf dem besten Wege – die Vorbereitungsarbeiten laufen wie geplant. Im Rahmen der regelmässig stattfindenden Baukommissionssitzungen werden die aktuellen Fragen und Pendenzen geklärt und die nächsten Schritte festgelegt.



Zudem haben wir neue Konzepte zu den neuen geplanten Angeboten (Einzelwohnen, Wohnen in Wohngruppen und Studios) ausgearbeitet. Diese dienen uns nun als Grundlage, um unsere internen Abläufe und Personalressourcen abzustimmen.

## EVENTS



### Feste & Ferien vorerst abgesagt

Aufgrund der Vorgaben des BAG in Bezug auf Covid-19 müssen wir leider das Angehörigenfest und das für den 4. September 2020 geplante Gartenfest absagen. Wir bedauern das sehr, weil einerseits beide Events immer Höhepunkte im Jahr waren und das diesjährige Gartenfest zudem das letzte am heutigen Standort gewesen wäre. Ebenfalls nicht durchführen können wir die geplanten Ferien für unsere Bewohnerinnen und Bewohner.

## EDITORIAL

### Liebe Leserinnen, liebe Leser

Was wirkliche Unsicherheit bedeutet, haben uns die vergangenen Wochen vor Augen geführt. Das Thema «Corona-Virus» ist auch bei uns in der Institution präsent und alltagsbestimmend. Wie geht es weiter? Wann haben wir unser altes Leben zurück? Wie können wir das Wohnen und Leben in unserer Institution gewährleisten? Diese und andere Fragen wurde mir in den letzten Wochen, vor allem auch von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, immer wieder gestellt. Die Antworten auf einige Fragen fehlen uns bis heute. Wir müssen sicherlich noch einige Zeit damit leben, dass der Alltag von «äusseren Umständen» mitgeprägt wird. Und es bleibt uns nichts anderes übrig, als jeden Tag von neuem zu überlegen, was gerade ansteht und aus heutiger Sicht richtig ist und wie wir trotz der Einschränkungen die Freude bewahren können.

Für mich als Institutionsleiterin bringt die Corona-Zeit Aufgaben mit sich, die ich so

in meinem ganzen Berufsleben noch nicht erlebt habe. Fast täglich erfordern neue Situationen schnelle Entscheidungen zu Themen, die bis dato für alle Beteiligten noch nicht klar sind. Nicht selten bewegen wir uns daher auch immer wieder mal auf «unsicherem Pflaster», doch wir haben es bis heute dank eines guten Zusammenwirkens aller geschafft, die Institution weitgehend unbeschadet durch diese Zeit zu führen. Die engagierte Unterstützung der Mitarbeitenden in dieser anspruchsvollen Situation war gerade für das Leitungsteam sehr hilfreich. Das ist nicht selbstverständlich, denn sie sind es, die täglich ganz nahe bei den Bewohnerinnen und Bewohnern sind und sie mit ihren Unsicherheiten und Ängste begleiten und unterstützen. Und dazu kommt, dass alle auch eine persönliche und private Corona-Ausnahmesituation zu tragen haben. Daher: ein herzliches und grosses Dankeschön dafür an alle.

*Franziska Wirz  
Institutionsleiterin*



# NEUE BEREICHSLEITERIN «WOHNEN»

Seit 1. Januar 2020 leitet Silke Schmidt den Fachbereich Wohnen und ist gleichzeitig Mitglied der Geschäftsleitung. Wir haben uns mit ihr anlässlich dieses Newsletters über ihre neue Herausforderung und Aufgabe unterhalten.

### Silke, wie bist Du auf die Stiftung Eichholz aufmerksam geworden?

Silke Schmidt: Per Zufall bin ich im Herbst 2019 auf das interessante Stelleninserat gestossen. Zufällig deshalb, weil ich damals eigentlich nicht aktiv auf Stellensuche war.

### Kanntest Du die Stiftung Eichholz?

Ehrlich gesagt nur vom Hörensagen. Ich kannte den Auftrag der Stiftung Eichholz und für welche Menschen sie sich engagiert, da ich zu dieser Zeit in der Stiftung Maihof im Haus Euwamm beschäftigt war. Und natürlich lernt man dabei im Verlauf der Jahre auch die anderen Institutionen im Kanton Zug kennen.

### Was hat Dich schlussendlich zu Deiner Bewerbung bewegt?

Je mehr ich mich mit dem Wirken der Stiftung Eichholz beschäftigte, desto mehr faszinierte mich dieser Arbeitsort. Zudem befand ich mich gerade mitten in einer Führungsausbildung und entsprechend hat mich die Ausschreibung einer Stelle mit Führungsverantwortung angesprochen. So habe ich mich letztendlich beworben.

### Mit einem erfreulichen Entscheid.

Ja, auf jeden Fall. Nach einem intensiven Bewerbungsverfahren habe ich die Stelle bekommen und mich hier wirklich vom ersten Tag an gut aufgenommen und sehr wohl gefühlt.

### Du bist nun bereits seit fünf Monaten in der Funktion. Was gefällt Dir besonders?

Ich geniesse die Vielfalt und die Abwechslung in dieser Aufgabe. Der Umgang mit den Menschen, die hier leben und arbeiten, bereitet mir täglich Freude und auch in schwierigen Situationen kann ich dabei die Ruhe bewahren und Sicherheit ausstrahlen. Das zähle ich zu meinen grössten Stärken – und die waren in den letzten Wochen bedingt durch Corona auch gefragt.

### Du leitest zirka zwanzig Mitarbeitende. Was ist Dir in dieser Funktion wichtig?

Als Führungsperson ist es mir wichtig, dass die Mitarbeitenden – aber auch Bewohnerinnen und Bewohner – Vertrauen zu mir

haben und sich sicher sein können, dass mein gesamter Einsatz ihrem Wohle dient. Inzwischen blicke ich auf fast zwanzig Jahre Führungserfahrung zurück. Ich habe viele Jahre in der Sozialpsychiatrie gearbeitet, zunächst an der Basis in der Betreuung und der Tagesstruktur als Teamleiterin. Von dem her weiss ich aus eigener Erfahrung, was die Mitarbeitenden in allen Bereichen jeden Tag hier leisten. Und davor habe ich sehr grossen Respekt.

### Gleichzeitig bist Du Mitglied der Geschäftsleitung der Stiftung Eichholz?

Richtig. Dieser Aspekt ist für mich so etwas wie das Sahnehäubchen und macht die Aufgabe aus meiner Sicht noch attraktiver. Es freut mich, dass ich gleichzeitig an der strategischen Entwicklung der Stiftung Eichholz mitwirken kann – gerade auch im Hinblick auf die grossen bevorstehenden Aufgaben und Veränderungen mit dem Umzug im kommenden Jahr.

### Das klingt alles locker und zuversichtlich.

Ja, ich bin von Natur aus ein positiver und offener Mensch, gleichzeitig bin ich mir der Tragweite meiner Führungsverantwortung bewusst. Bezüglich der Stiftung freue mich auf alles, was auf uns zukommt und auf die Möglichkeit, dabei mein Wissen und meine Erfahrung mit einbringen zu können – gerade auch mit Blick auf den bevorstehenden Infrastrukturwechsel.



*«Ich habe mich hier in der Stiftung Eichholz vom ersten Tag an gut aufgenommen und wirklich sehr wohl gefühlt.»*

Silke Schmidt,  
Bereichsleiterin Wohnen und  
Mitglied der Geschäftsleitung

## Persönlicher Steckbrief

- Beruf:** Heilerziehungspflegerin, Führungsfunktionen in diversen Organisationen im Gesundheits- und Sozialbereich
- Bereich:** Bereichsleitung Wohnen, Mitglied der Geschäftsleitung
- Wohnort:** Wohnt seit zehn Jahren im Ägerital.
- Hobbys:** Wandern, Mountainbike, Natur, See und Berge
- Persönliches Motto:** «Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel anders setzen.»

## ●●●● FREIZEIT

### Studie bzgl. Freizeitangebote

Die gemeinsamen Ausflüge, Ferienaktivitäten und sonstige Unternehmungen stossen bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern immer auf grosses Interesse, unterbrechen sie doch auf angenehme Weise ihren Alltag. Im Rahmen des Studiums Soziale Arbeit FH hat nun eine unserer Mitarbeiterinnen das Freizeitverhalten unserer Bewohnerinnen und Bewohner genauer beleuchtet und eine Befragung durchgeführt.

Als Ergebnis hat sich deutlich gezeigt, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner sehr gerne in kleinen Gruppen unterwegs sind oder eine Begleitung ihrer Bezugsperson

sehr schätzen. In einem zweiten Schritt wurde der durch die Befragung eruierte Bedarf mit unseren aktuellen Freizeitangeboten abgeglichen und geprüft, wie diese innerhalb der gegebenen Strukturen und mit den bestehenden Personalressourcen und finanziellen Mitteln weiter optimiert und besser auf die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner angepasst werden können.

Unabhängig davon fanden auch im letzten Jahr wieder verschiedenste Ferienangebote statt. So waren die Ferientage in Locarno, Italien und im Schwarzwald sehr gefragt und für die Teilnehmenden eine willkommene Abwechslung zu ihrem Institutionsalltag.



## ●●●● SPENDEN

### Jetzt spenden und unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein «wohliges Zuhause» ermöglichen...

Wenn Sie unsere Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem neuen Zuhause unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende. Dabei gilt: Jeder Franken zählt, ob 5, 500 oder 5'000...

Wenn Sie möchten, können Sie Ihren Spendenbeitrag einem spezifischen Objekt oder Einrichtungsvorhaben zuweisen. Eine entsprechende Liste finden Sie in der beiliegenden Broschüre oder auf unserer Webseite, wo Sie auch online mit Kreditkarte spenden können. Gerne stellen wir Ihnen auf Wunsch eine entsprechende Spendenbestätigung zu.



Jede Spende ist herzlich willkommen.

**DANKE!**

### IMPRESSUM

© Stiftung Eichholz  
6312 Steinhausen

[www.stiftung-eichholz.ch](http://www.stiftung-eichholz.ch)  
Tel. 041 748 61 30

Auflage: 1'000 Ex.

Konzept, Redaktion, Gestaltung:  
JRKM Jörg Rüdiger Kommunika-  
tion & Marketing, [www.jrkm.ch](http://www.jrkm.ch)



### Unser Spendenkonto

IBAN CH16 0078 7309 6860 6467 8  
Zuger Kantonalbank, 6301 Zug

Online spenden unter:  
[www.stiftung-eichholz.ch/spenden](http://www.stiftung-eichholz.ch/spenden)

Benötigen Sie für Ihre Spende einen  
Einzahlungsschein, kontaktieren Sie uns.